



Ehrschwendner: „Das Thema Datenrettung sollte dringend in jeden Notfallplan“

Bei Attingo verzeichnen wir jedes Jahr einen konstanten Anstieg von RAID-Systemen. Das liegt nicht nur daran, dass sie immer öfters eingesetzt werden, sondern auch daran, dass die Systeme immer anfälliger werden“, berichtet Ehrschwendner aus der Praxis. Das „Hauptproblem“ eines RAID-Systems sei, so Ehrschwendner, oft schon im Auslieferungszustand vorhanden. „Da sind meistens idente Platten drin – gleiche Produktion, gleicher Transport, gleiches Vorleben. Fällt nun eine Platte aus, ist

Dominoeffekt bei Festplatten

Teuflisches RAID

Der Belzebug steckt bekanntlich nicht nur im Detail sondern im schlimmsten Fall auch im RAID-System. Attingo-Chef und Profi-Datenretter Nicolas Ehrschwendner über die Tücken und Stolperfallen.

die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass kurz darauf eine zweite folgt. Der gefährlichste Prozess dafür ist übrigens der Rebuild, sobald ich die erste fehlerhafte Platte getauscht habe.“

Unerlässlich für die Datensicherheit ist es jedenfalls, im Betrieb ein durchgängiges Monitoring sicherzustellen. „Ich muss schließlich sofort wissen, wenn es ein Problem gibt. Viele Unternehmen kriegen nämlich gar nicht mit, dass eine Platte ausgefallen ist und merken es leider erst, wenn weitere Festplatten ausfallen. Und dann ist Feuer am Dach“, rät der Datenretter. Viele Unternehmen würden zudem im Irrglauben leben, dass man keine Datensicherung brauche, wenn man ein RAID-System einsetzt. „Das ist ein Blödsinn. RAID schützt auch nicht vor logischen Fehler wie Datenlöschung oder Sabotage. Eine korrekte Datensicherung ist und bleibt enorm wichtig.“

Enorm wichtig wäre es laut Ehrschwendner auch, wenn sich Unternehmen schon

Gedanken über Datenrettung machen würden, noch bevor etwas passiert. „Selbst in großen Unternehmen ist in den Sicherheitshandbüchern kein Worst-Case-Szenario in Sachen Datenverlust/Datenrettung vorgesehen. Dabei sollte das Thema unbedingt in die Notfallpläne übernommen und schon im Vorab alle nötigen Schritte definiert werden.“

Ehrschwendner rät daher, sich bereits im Vorfeld bei einem professionellen Datenretter zu informieren und warnt gleichzeitig vor dubiosen Angeboten und Webseiten, mögen sie auch noch so schön und professionell wirken. „Inzwischen bietet ja schon jede zweite IT-Bude Datenrettung an. Was mit den Daten dort passiert, weiß man allerdings nicht. Schickt man die Festplatte ins ausländische Labor oder schraubt er vielleicht gleich in der eigenen Garage an der Platte herum – eine noch schlimmere Option. Kurz gesagt, meist wird dort mehr zerstört, als gerettet.“

Der neue IGEL UD2 Thin Client: Die Einstiegsklasse neu definiert



Dank des Intel Atom Prozessors und umfangreichen Schnittstellen erhalten Sie mit dem neuen UD2 einen leistungsstarken und flexiblen Entry-Level Linux Thin Client.

- ▶ Optimiert für den erweiterten Office-Einsatz von 2D- und HD-Inhalten
- ▶ Intelligente Remote Management Software (IGEL UMS) und 5 Jahre Garantie inklusive
- ▶ Auch als kostengünstige Zero Client-Variante erhältlich für Citrix HDX, Microsoft RemoteFX und VMware Horizon

Fordern Sie jetzt Ihre **kostenlose Teststellung** an:
www.igel.com/de/testen

thin clients | development | services | solutions

Many functions. One device.